



Workshop 10

Behandlung cannabisabhängiger Jugendlicher in der kinder- und jugendpsychiatrischen und – psychotherapeutischen Praxis

Dr. Anneke Aden-Johannssen
Susanne Lorenz

Agenda

1. Vorstellungsrunde / Anliegen
2. Vorstellung Ambulanz für seelisch erkrankte Kinder und Jugendliche
3. Kurze Einführung und inhaltliche Annäherung
4. Austausch der Teilnehmer
 - Aspekte zu Behandlungserfahrungen
5. Fallbeispiele
6. Diskussion / Fragen

Vorstellungsrunde / Anliegen

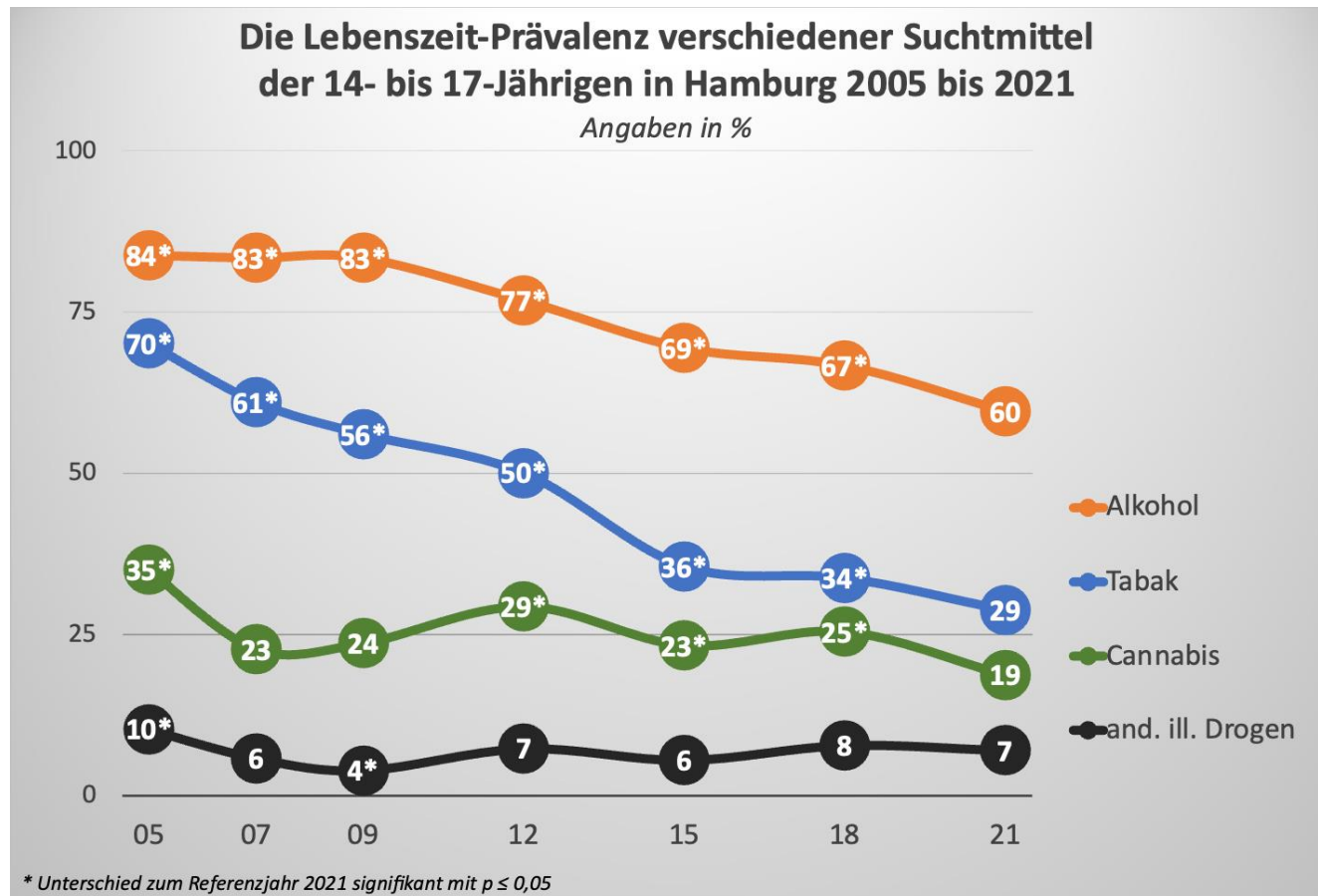
Die Ambulanz für seelisch erkrankte Kinder und Jugendliche im Rahmen des Ambulanzentrums des UKE

SPV-Praxis, Kostenträger Krankenkassen

- ca. 880 Behandlungsfälle im Jahr (0 - bis 21 Jahre)
- Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik und Therapie
- Schwerpunkt sind Nachsorge / Langzeittherapie bei Suchtstörungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit komorbiden psychischen Störungen / Rückfallprävention
- Einzel-, Gruppen- und Familientherapie
- Motivationsbehandlung und Vorbereitung für (teil-)stationäre Behandlungen
- nachstationäre Behandlung
- Kooperation Jugendhilfe

Inhaltliche Einführung

Lebenszeitprävalenz Substanzkonsum Hamburger Schüler (als Ausdruck von Probier-/Experimentierbereitschaft und Griffnähe)



Inhaltliche Einführung

Wirkungen Cannabisgebrauch und Missbrauch

- Rauscheffekte
 - Euphorisierung
 - Depersonalisation
 - Intensivierung der sensorischen Wahrnehmung, Halluzinationen
 - Tachykardie, erhöhte Herzarbeit/ gesteigerter Sauerstoffbedarf
 - Senkung der Körpertemperatur
 - Fahruntauglichkeit
 - Analgesie, Muskelrelaxierung, Appetitsteigerung

- Begleitwirkungen und Komplikationen
 - Dysphorie
 - Angst
 - Störungen des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit und der Reaktionszeit.
 - Auslösung von Psychosen bei vulnerablen Personen
 - Verschlechterung bestehender schizophrener Symptomatik

Inhaltliche Einführung

Wirkungen Cannabisgebrauch und Missbrauch

Begleitwirkungen und Komplikationen längerfristiger Einnahme

- psychisch/kognitiv:
 - Psychische Abhängigkeit.
 - Erhöhung des Risikos für den Missbrauch weiterer psychotroper Substanzen
 - Depressionen und Entwicklungsstörungen möglich
 - Nach Wochen der Abstinenz andauernde Leistungsminderungen im Bereich des Gedächtnisses und des Lernens möglich

- körperlich:
 - Respiratorische Symptome (Kurzatmigkeit, Brustenge, Sputumproduktion)
 - Erhöhtes Risiko von Atemwegserkrankungen und Krebs
 - Bei kardiovaskulärer Vorschädigung erhöhtes Herzinfarkttrisiko

Inhaltliche Einführung

Komorbidität

- Jugendpsychiatrische Erkrankung
 - Störungen der emotionalen und sozialen Entwicklung mit und ohne emotionale Instabilität / Persönlichkeitsstörungen
 - ADHS
 - Depression
 - Ängste
 - PTBS / Traumafolgestörungen

- Substanzbezogene Störung in Bezug auf Cannabis
 - Isoliert Cannabis bezogen schädlicher Gebrauch vs. Abhängigkeit
 - Mischkonsum

Inhaltliche Einführung

Komorbidität

- Komplexe psychodynamische und sozialpsychiatrische Aspekte
 - Biographie / Anamnese
 - Familienbiographie / Krankheiten / Suchterkrankungen
 - Wohnort
 - Schule / Ausbildung
 - Peergroup
 - Hobbies

Inhaltliche Einführung - Risikofaktoren

Jugendliche, die einer der Risikogruppen angehören, fallen auf ...



hinsichtlich ...	durch signifikant ...
Suchtmittelnutzungsverhalten	erhöhte Affinität zur problematischen Nutzung auch anderer Suchtmitteln
Freizeitverhalten	<ul style="list-style-type: none"> - weniger sportliche Aktivitäten - weniger kreative Hobbys - seltener Bücher lesen zum reinen Vergnügen
Beziehungsqualität zu unterschiedlichen Bezugspersonen	<ul style="list-style-type: none"> - schlechteres Verhältnis zur Mutter - schlechteres Verhältnis zum Vater - schlechteres Verhältnis zu den Lehrer*innen - besseres Verhältnis zu Freund*innen - besseres Verhältnis zur Partner*in
Einschätzung der allgemeinen Lebenssituation	geringere Zufriedenheitswerte bei... <ul style="list-style-type: none"> - Schule - Familie - Wohnen - Gesundheit - Freizeit - eigene Person - Leben insgesamt
schulische Situation	<ul style="list-style-type: none"> - mehr unentschuldigte Fehlzeiten - schlechtere schulische Leistungen

Inhaltliche Einführung - Behandlungsindikation

- **Ambulante Behandlung**

- Gute soziale Integration in eine verbindliche Tagesstruktur
- Beziehungen, die nicht durch den Substanzmissbrauch gekennzeichnet sind
- Absprachefähigkeit und Mitwirkungsbereitschaft / Leidensdruck
- Fähigkeit zur zumindest kurzfristigen Abstinenz
- Wenig Vorbehandlungen
- Keine oder gering ausgeprägte komorbide psychische Störungen

- **Stationäre Behandlung**

- Starker und regelmäßiger Substanzkonsum
- Vorausgegangene gescheiterte ambulante Entzugsbehandlungen
- Ausgeprägte komorbide psychische Störungen
- Stationär behandlungsbedürftige somatische Erkrankungen
- Dysfunktionales familiäres bzw. soziales Umfeld
- Verlust an Tagesstruktur
- Akute oder chronische Selbst- und/oder Fremdgefährdung

Fallbeispiele „Cannabis“



H A M B U R G

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des
Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Dr. Anneke Aden-Johannssen / Susanne Lorenz

Telefon +49 (0) 40 7410-53298

Telefax +49 (0) 40 7410-58356

ambulanzzentrum-kjp@uke.de | www.uke.de